



C2C-Prinzip vom Design über Rohstoffe, Produktion bis zur Kompostierbarkeit. Stefan Grabher mit einem seiner türkischen Partner auf dem Baumwollfeld.

# Kreislauffähige Produkte im Fokus

**Green Month bei Mary Rose mit Info und Aufklärung – weil jeder Beitrag zählt.**

**DORNBIRN** Am 5. Juni 2022 ist der Weltumwelttag, ein Aktionstag, der sich dem Umweltschutz widmet und mehr Umweltbewusstsein in unserer Gesellschaft schaffen will.

Derzeit ist es ‚in‘ nachhaltig zu sein. Vor ein paar Jahren war das noch nicht so.

**Stefan Grabher**  
Geschäftsführer Mary Rose

Umweltschutz, Nachhaltigkeit und sozial faire Arbeitsbedingungen sind für Mary Rose ein Muss, weshalb Stefan Grabher und sein Team sich schon seit Jahren dafür einsetzen, die Heimtextilindustrie so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Doch egal ob Klimaschutz, nachhaltiger Anbau oder eine sozial faire Produktion – alles steht und fällt damit, ob sich am Ende Kund(inn)en finden

lassen, die bereit sind, genau solch nachhaltig produzierte Produkte zu kaufen. Aus diesem Grund veranstaltet Mary Rose heuer zum ersten Mal den sogenannten Green Month vom 1. bis 30. Juni 2022 und klärt darüber auf, dass nachhaltige, stylische und gleichzeitig fair produzierte Produkte zumindest bei Mary Rose längst keine Zukunftsmusik mehr sind.

## Ganzheitliches Konzept

„Mein Opa brannte schon damals für Nachhaltigkeit und Umweltschutz, eigentlich war er es, der mir diese Leidenschaft und den Nachhaltigkeitsgedanken überhaupt erst mit auf meinen Weg gegeben hat“, so Stefan Grabher, Geschäftsführer von Mary Rose. Er und sein Team beschäftigen sich bereits seit vielen Jahren damit, wie sie ihre eigene Produktion ganzheitlich nachhaltig gestalten können. Grabher sieht darin einen ganz klaren Wettbewerbsvorteil.

„Im Moment ist es absolut ‚in‘, nachhaltig zu sein. Das war vor ein paar Jahren noch nicht so. Als wir damals be-

gonnen haben, unsere eigenen Handlungen und unsere Produktion zu überdenken und neu zu strukturieren, war das schon eher eine Seltenheit. Heute ist es ein absoluter Wettbewerbsvorteil, da wir im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen ein ganzheitlich nachhaltiges Konzept anbieten. Nur Bio-Produkte anzubieten reicht einfach nicht aus.“

Stefan Grabher und sein Team erzählen im Juni einen Monat lang von ihrem ganzheitlich nachhaltigen Ansatz und machen auch auf Missverständnisse aufmerksam.

## Biologisch abbaubar

„Aufklärung ist wichtig. Wir stellen immer wieder fest, dass ein paar Irrglauben sich unglaublich hartnäckig halten. Wie zum Beispiel, dass ein

„Made in Europe“ immer für sozial faire Arbeitsbedingungen steht. Das wäre schön, stimmt aber leider sehr oft nicht.“ Beim Green Month wird der Fokus unter anderem auf ihren kreislauffähigen Produkten liegen, bei denen Stefan Grabher mit einem neuen Rücknahmesystem einen weiteren großen Schritt Richtung Nachhaltigkeit geht. „Unsere C2C-Produkte sind bi-

ologisch abbaubar. Trotzdem gilt: Je länger ein Produkt genutzt wird, umso besser für die Umwelt. Durch unser Rücknahmesystem verlängern wir die Lebensdauer der Produkte und hauchen ihnen ein neues Leben ein – ein spannendes Projekt, über das wir euch im Juni gerne mehr erzählen.“

Infos: [www.maryrose.at](http://www.maryrose.at)



Der Juni ist der „Green Month“: Sozial faire Produktion ist eine tragende Säule bei Mary Rose.



Aus den kompostierbaren „Mary Rose“-Naturprodukten können wieder Bäume wachsen.



Eindrucksvolle Bienenwelt von der „Imkerin aus Leidenschaft“ Helga Braun.

# Umweltwoche, Plenterwälder und wildes Bienenglück

**Die Bodenseeakademie bietet zahlreiche interessante Events für Naturfreunde.**

**DORNBIRN** Die Bewirtschaftung von Plenterwäldern ist die absolute „Kür“ im naturnahen Waldbau. Waldaufseher Klemens Nanning in Hittisau, Treffpunkt Dorfplatz, erklärt uns am Freitag, den 13. Mai 2022, von 13.30 bis 17 Uhr den Aufbau und die Eigenheiten von Plenterwäldern an praktischen Beispielen. Sehr spannend ist die Durchführung der Holzentnahmen und der Holzauszüge. Mit der Klimaänderung bekommen auch die Faktoren der Stabilität und Widerstandsfähigkeit in diesen Wäldern eine neue Bedeutung. Nicht zuletzt stellen Plenterwälder einen „paradiesischen“ Lebensraum für die Wildtiere dar. Kommen Sie mit und lernen Sie eine traditionelle und

gleichzeitig innovative Bewirtschaftungsform kennen.

## Biotopekursionen ...

... werden vom 14. Mai bis 11. September 2022 kostenlos angeboten. Das Vorarlberger Biotopinventar erfasst und beschreibt die besonders wertvollen Lebensräume in unserem Bundesland. Anlässlich der Aktualisierung des Biotopinventars werden seit dem Jahr 2010 jährlich Exkursionen zu besonders



Simone König und Ernst Schwald, Bodenseeakademie.

schutzwürdigen Biotopen angeboten. Die Exkursionen werden durch das Land Vorarlberg in Zusammenarbeit mit interessierten Gemeinden organisiert. Unter der Leitung unserer erfahrenen Fachleute lernen Sie nicht nur vielfältige Lebensräume in unserer Natur kennen, sondern erfahren Wissenswertes über diese faszinierenden und meist seltenen Biotope und ihre charakteristische Tier- und Pflanzenwelt. Weiters stehen die Walgau Wiesen Wunder Welt + Aktion Heugabel + KLAR im Walgau + ... sowie die Vorarlberger Umweltwoche vom 3. bis 11. Juni 2022 auf dem Programm.

## Wildbienenexperten

Von Mitte Mai bis August kann man sich an verschiedenen Standorten in Vorarlberg in sechs Modulen zur Wildbienenexpertin/-

experten ausbilden lassen. Der Vorarlberger Imkerverband möchte Verständnis und Wissen für diese faszinierenden Insekten vertiefen sowie Impulse für die Verbesserung des Lebensraumes von Wild- und Honigbienen geben. Es beginnt mit einer Einführung zu Insekten und Bestäubungsökologie, Einführung zu Wildbienen, über Hummelbestimmung, Förderung und Schutz sowie Gattungsbestimmung bis hin zur Abschlussexkursion und dann 2023 einem Wiedersehentreffen mit Erfahrungsaustausch. Den Lehrgang leiten Bernhard Schneller und Timo Kopf.

Infos: [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at), [www.imker-vorarlberg.at](http://www.imker-vorarlberg.at), [www.vorarlberg.at/biotope](http://www.vorarlberg.at/biotope), <http://walgau-wunder.at/>, <https://vbg.lfi.at/plenterwaldbewirtschaftung-in-der-praxis> +2500+2202601++2366430